



Yacht Club Hard

Yacht Club Hard
A 6971 Hard
Lochbachstr. 14
www.ych.at

Clubregatta 2016

Segelanweisungen

Diese spezielle Segelanweisung wird durch die Allgemeinen Segelanweisungen des BSVb ergänzt.

1. Wettfahrtprogramm

- 1.1 Wettfahrttag ist Samstag, 16. Juli 2016
- 1.2 Steuermannsbesprechung 12:30 Uhr beim Regattabüro
- 1.3 Start im Anschluss an die Steuermannsbesprechung
- 1.4 Preisverteilung, im Rahmen der Abendveranstaltung (ca. 20:00 Uhr)
- 1.5 Es finden max. 2 Wettfahrten statt
- 1.6 Kurs: "UP and Down" laut Skizze

2. Start

- 2.1 Die Wettfahrt wird nach WR 26 gestartet.
- 2.2 Die Startlinie wird gebildet durch eine orange Flagge auf dem Startschiff und einer Startlinienbegrenzungsboje an der Backbordseite des Startschiffes.
- 2.3 Alle Gruppen starten zeitgleich.
- 2.4 Das Startschiff ist bei grösseren Wassertiefen nicht verankert.
- 2.5 Boote, die nicht 10 Minuten nach dem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet.

3. Regeln

... es wird gesegelt nach den Regeln laut Ausschreibung

ACHTUNG: Änderung der WR44.1: Ein-Drehung-Strafe statt Zwei-Drehung!

4. Wertung

- 4.1 Gewertet wird nach Yardstick in zwei Gruppen. Die Gruppeneinteilung erfolgt vor dem Start nach Vorlage aller Meldungen.
- 4.2 Im Zweifelsfall gilt die Angabe der Yardstickzahl der „Yardstick-Tabelle 2016“ des BSVb – Jahrbuches (blaues Buch) im Teil „Bodensee Regatta-Programm2016“, ab Seite 25.

5. Kurs

- 5.1 „Up & Down“ gemäss Bahnskizze dieser Segelanweisung.
- 5.2 „Harbour-Race“: gemäss Bahnskizze dieser Segelanweisung
- 5.3 Bahnabkürzung gemäss WR 32.2 (a). Flagge „S“ für alle Gruppen, oder Flagge „S“ und „Zahlenwimpel 2“ für Gruppe 2 auf einem Boot der Wettfahrtleitung und zwei Schallsignalen, in Verbindung

mit einer zu rundenden Bahnmarke bedeutet: „Zieldurchgang zwischen der Bahnmarke und diesem Boot der Wettfahrtleitung“.

6. Ziel

- 6.1 Die Ziellinie wird gebildet durch eine orange Flagge auf dem Zielschiff (Schiff gekennzeichnet mit blauer Flagge) und der Bahnmarke gemäß Bahnskizze. Das Zielschiff ist bei grösseren Wassertiefen nicht verankert.
- 6.2 Nach dem Zieldurchgang darf die Ziellinie nicht mehr durchsegelt werden – dies gilt nicht für das Harbour-Race. Boote die bereits durch das Ziel gefahren sind, müssen sich vom Zielgebiet fernhalten.

7. Mitteilungen der Wettfahrtleitung

- 7.1 Diese werden an der Aussenwand des Clubheims angeschlagen und durch das Setzen der Flagge "L", begleitet von einem Schallsignal, bekundet.

8. Proteste

- 8.1 Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung auf dem Zielschiff beim Zieldurchgang mitteilen, gegen wen es protestieren will.
- 8.2 Die Protestfrist endet 30 Minuten nach Ankunft des Startschiffes im Hafen.

9. Sicherheitsbestimmungen

- 9.1 Kontakt der Wettfahrtleitung für Meldung beim Aufgeben einer Wettfahrt:
Michael Quendler – Mobil: +43 / 650 / 2833676.
- 9.2 Jeder Steuermann ist dafür verantwortlich, dass er und sein Boot die Eignung für die während der Wettfahrt möglicherweise auftretenden Anforderungen erfüllen.
- 9.3 Die Bestimmungen der Bodensee – Schifffahrtsordnung sind einzuhalten.
- 9.4 Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.
- 9.5 Bei Startwindwarnung (Blinklicht am Ufer mit 40 Blitze / Minute) oder Zeigen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf einem Boot der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten getragen werden. Die Schwimmwesten sind so lange zu tragen, wie das Signal steht. Das Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifizierung führen (Ergänzung zu WR 1.2 und 40).

10. Offizielle Boote

- 10.1 Die Boote der Wettfahrtleitung sind mit einer weissen Flagge mit schwarzem „W“ gekennzeichnet.

Start - Ablauf

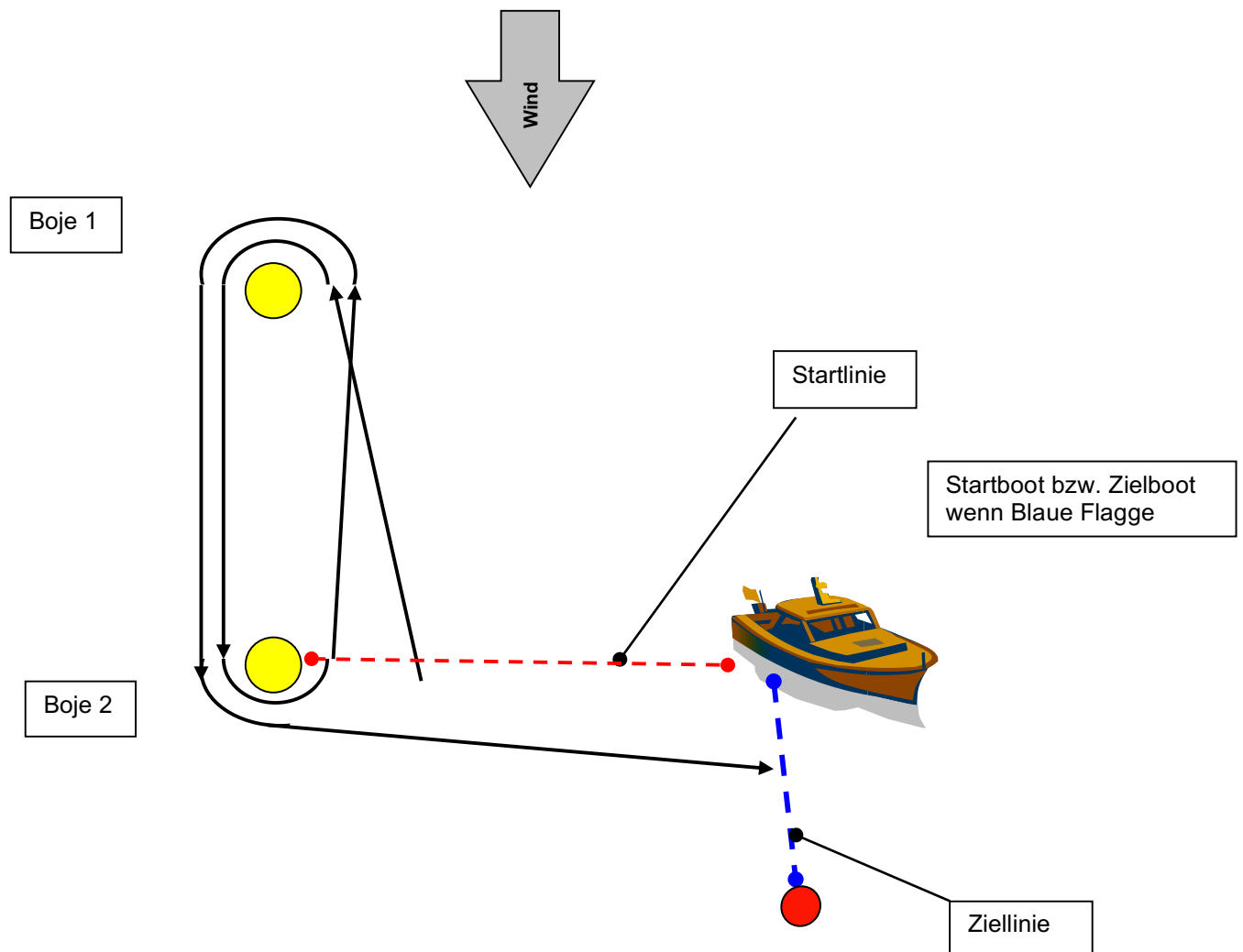
Die Startlinie wird durch eine orange Flagge am Startschiff und einer Startlinienbegrenzungsboje an der Backbordseite des Startschiffes gebildet. Diese orange Flagge wird mindestens 10 Minuten vor dem Startsignal gesetzt.

Signale

■	Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet. Eine Startverschiebung wird durch die Flagge "AP" signalisiert.	● ●	↑	
	6 Minuten vor dem Start: Bergen der Flagge "AP", "N", "L" oder "Hilfsstander" begleitet von einem Schallsignal.	●	↓	
■	5 Minuten vor dem Start "Ankündigung": Setzen des "Clubstanders", begleitet von einem Schallsignal.	●	↑	
■	4 Minuten vor dem Start "Vorbereitung": Setzen der Flagge "P", der Flagge "U" oder "schwarze Flagge", begleitet von einem Schallsignal.	●	↑	
■	1 Minute vor dem Start "Eine Minute": Bergen der Flagge "P", der Flagge "U" oder "schwarze Flagge", begleitet von einem langem Schallsignal.		↓	
■	"Start": Bergen des "Clubstanders", begleitet von einem Schallsignal.	●	↓	
■	"Einzelrückruf": Setzen der Flagge "X", begleitet von einem Schallsignal.	●	↑	
■	"Allgemeiner Rückruf": Setzen des "1. Hilfsstanders", begleitet von zwei Schallsignalen.	● ●	↑	

Bahnskizze Up and Down - Kurs

Alle Bojen an Backbord lassen
Start- und Zielschiff an Steuerbord lassen



Bahn für beide Wertungsgruppen:

Start – 1 – 2 – 1 – 2 – Ziel (2 Runden)



Yacht Club Hard

Yacht Club Hard
A 6971 Hard
Lochbachstr. 14
www.ych.at

Bahnskizze „Harbour Race“

Das Harbour Race startet mit dem Zieldurchlauf des Up&Down Kurses und endet mit dem Passieren der Ziellinie (Peillinie) des Harbour Race bei der Fäkalienanlage im Harder Zollhafen.

Die Ziellinie ist in Richtung von Nord nach Süd zu durchfahren.

Ob ein Harbour Race stattfindet, wird am Zielschiff mit der „Österr. Nationalflagge“  angezeigt.

Gewertet wird nach Yardstick die Dauer zwischen Einlauf Zielschiff und Durchfahren der Peillinie.

